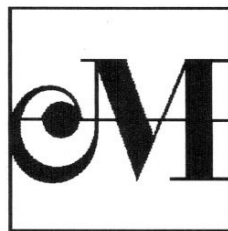


jAZZ **AMBIENTE**

Ein Wochenende
mit Konzerten,
Workshops und
Gesprächen
in Zusammenarbeit
mit der Hochschule
für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Eschersheimer Landstr. 29 - 39
6000 Frankfurt a.M. 1

Kleiner Saal
Freitag,
4. Oktober
1991,
20.00 Uhr

PCM 128

KONZERTE

Vitold Rek

Solo Bass

Gerhard Müller-Hornbach

„...die sich berühren...“

– Momente für 4 Musiker

Mutare Ensemble

und Improvisation:

Ernst Ludwig Petrowsky, Saxophone

Uschi Brüning, Gesang

Bob Degen, Klavier

Jürgen Wuchners „Mingus Projekt“

Jürgen Wuchner, Bass

Matthias Schubert, Saxophon

Karl Berger, Klavier, Vibraphon

Janusz Stefanski, Schlagzeug

Eintritt: DM 20,- ermäßigt 10,-

Abendkasse

Kleiner Saal/
Foyer
Samstag,
5. Oktober
1991,
20.00 Uhr

Frankfurt Saxophon Quartett
Heinz-Dieter Sauerborn, Sopran-
saxophon, Altsaxophon
Harry Petersen, Altsaxophon
Thomas Bachmann, Tenorsaxophon
Rainer Heute, Baritonsaxophon

Joki Freund Quintett
Joki Freund, Tenorsaxophon
Emil Mangelsdorff, Altsaxophon,
Sopransaxophon
Armin Keil, Klavier
Gerd Meyer-Mendez, Bass
Michael Juszczak, Schlagzeug

Eintritt: DM 20,- ermäßigt 10,-
Abendkasse

Großer Saal,
Sonntag,
6. Oktober
1991,
20.00 Uhr

Albert Mangelsdorff
Solo Posaune
Rainer Brüninghaus
Solo Klavier

Wilson de Oliveira
Saxophone
Uraufführung
Streichquartett und Saxophon

Eintritt: DM 20,- ermäßigt 10,-
Abendkasse



Jazz Initiative Frankfurt

Die Jazz Initiative Frankfurt wurde von Frankfurter Musikern, aus dem Bereich des modernen Jazz, Ende August 1990 als Verein gegründet.

Anlaß waren u.a. die Diskussionen Anfang 1990 über das Deutsche Jazzfestival, der Diskussionszirkel "Jazz in Frankfurt" im Mousonturm, der sich mit der unbefriedigenden Situation des Jazz und der Jazzmusiker beschäftigte, sowie das von der Frankfurter Kulturdezernentin Linda Reisch initiierte Jazz-Hearing im Juni 1990.

In den Vorstand wurden gewählt: Thomas Cremer, Emil Mangelsdorff, Stephan Schmolck, Manfred Bründl und Wolfgang Güttler.

Ziel der Initiative ist es, – in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt, den bereits bestehenden Institutionen und Clubs, sowie dem Hessischen Rundfunk und Sponsoren –, den aktuellen Spielformen des Jazz in Frankfurt adäquate Präsentationsmöglichkeiten zu schaffen. Dies vor allem für Musiker und Gruppen aus Deutschland und den europäischen Ländern.

Die "verlorene gegangene Szene" für Fans und Musiker wieder zu beleben ist wichtigster Bestandteil dieser Aktivitäten.

Geplant sind neben Festival-Produktionen, Konzerten und Clubprogrammen der Austausch mit Städten und Initiativen in Deutschland und Europa, sowie Work-shops und Programme zur Nachwuchsförderung. Außerdem soll verstärkt mit den Musikschulen, der Musikhochschule und den allgemeinbildenden Schulen zusammengearbeitet werden.

Jazz Ambiente
mit freundlicher Unterstützung von:

Frankfurter Sparkasse



Umlandverband Frankfurt
REGION RHEIN MAIN



STADT  FRANKFURT AM MAIN

WORKSHOPS

Samstag
5. Oktober
1991
15.00Uhr

Albert Mangelsdorff

Instrumental Workshop Posaune
Thema nach Ansage

Rainer Brüninghaus

Combo Workshop
(Interaktives Spiel, Zusammenspiel
in der Rhythmusgruppe, Begleitung
eines Solisten)

Vitold Rek

Instrumental Workshop Bass:
Jazz/Klassik
Thema nach Ansage

Anmeldung: Tel: 069/440454
Jazz Initiative Frankfurt
c/o Leporello Kulturkonzepte
Workshopgebühr: DM 30.-

JAZZ-TABLE

Thema:

Foyer
Sonntag
6. 10. 1991
16.00 Uhr

Jazz an Musikhochschulen

Erfahrungen und Perspektiven
für Frankfurt

Teilnehmer:

Prof. Resch (Musikhochschule Frankfurt), Prof. Glaßner (Musikhochschule Frankfurt), Albert Mangelsdorff (Frankfurt), Peter Giger (Frankfurt)
Prof. Ulrich Beckerhoff (Folkwang-Schule Essen), Karl Berger (Heidelberg), Wolfgang Dieffenbach (Landesjugend Jazzorchester), Linda Reisch (Kulturdezernentin Frankfurt)
N.N. (Ministerium Wiesbaden)
Dr. Wolfgang Sandner (F.A.Z.):
Gesprächsleitung

Das Thema „Jazz an der Musikhochschule“ ist, das haben die Diskussionen zur Situation des Jazz in Frankfurt gezeigt, aktueller denn je. Pläne für einen künstlerischen Ausbildungsgang Jazz gibt es schon lange, auch haben Jazz Konzerte in der Hochschule ihre Tradition (1975 beispielsweise fanden Aktionen statt, die von Hochschule und Studenten gemeinsam organisiert wurden).

Zur derzeitigen Situation:

Die unterschiedlichsten Anträge und Gutachten von offizieller Seite sind bereits verfaßt worden. Auch die sich immer stärker artikulierende Frankfurter Jazz-Szene, mit ihren „Profis“, jungen Musikern und potentiellen Studenten, fordert einen künstlerischen Ausbildungsgang Jazz auf das eindringlichste.

Die Jazz Initiative Frankfurt nimmt mit dem Programm des JAZZ AMBIENTE – in Zusammenarbeit mit der Hochschule – zu diesem Themenkomplex Stellung: Die musikalische Verbindung von Jazz, „Klassik“ und Fusionen aus beiden Bereichen, Workshops international renommierter Musiker, sowie ein Jazz-Table, der statt der üblichen Podiumsdiskussion ein offenes Gespräch für alle am Thema Interessierten bietet, sollen an diesem Wochenende beispielhaft das Thema „Jazz an der Musikhochschule“ darstellen.